

MEHR ALS JEDER FÜNFTE HAT IN DEN LETZTEN WOCHEN GEFASTET

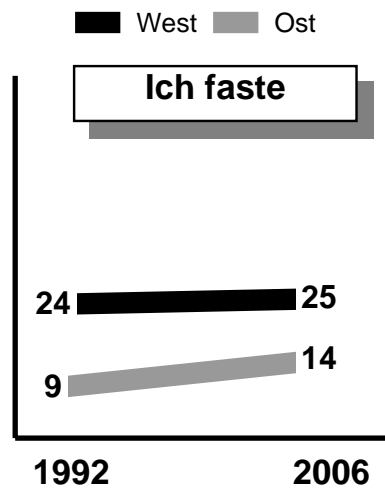
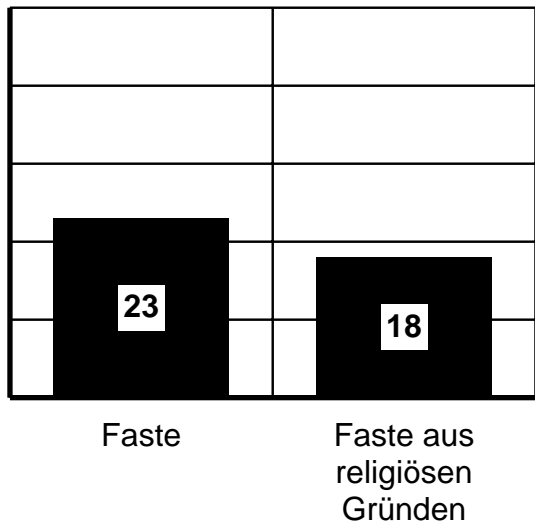
Allensbach am Bodensee, Mitte April 2006. - Die Wochen zwischen Aschermittwoch und Ostern werden in der christlichen Tradition als Fastenzeit verstanden. Das Fasten, also der Verzicht auf üppige Mahlzeiten, Alkohol, Nikotin und andere leibliche Genüsse, soll zu einer geistigen Reinigung und Erneuerung beitragen. Gefastet wird aber auch jenseits aller religiösen Motivation aus Gesundheitsgründen oder auch, um den eigenen Charakter durch Konsumverzicht zu festigen.

Die jetzt zurückliegende Fastenzeit haben 23 Prozent der erwachsenen Bevölkerung zum Fasten genutzt. 18 Prozent hatten dabei auch den religiösen Sinn des Fastens vor Augen. Der religiöse Bedeutungszusammenhang sorgt mit dafür, daß in Westdeutschland (25 Prozent) generell eher gefastet wird als in Ostdeutschland (14 Prozent), wo der religiöse Hintergrund heute nur noch selten vorhanden ist. Trotzdem zeigt sich speziell in Ostdeutschland, daß die Zahl derjenigen, die in der Fastenzeit fasten, allmählich zunimmt. Vor vierzehn Jahren haben dort nur 9 Prozent gefastet.

www.ifd-allensbach.de
Porträt des Instituts - Leistungsspektrum - Aktuelle Studien

Fasten in der Fastenzeit

FRAGE: "Die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern wird ja auch Fastenzeit genannt. Fasten Sie in dieser Zeit, ich meine, daß Sie (aus religiösen Gründen) weniger Fleisch essen, weniger rauchen, weniger Alkohol trinken?"



Deutsche Bevölkerung ab 16 Jahre
in Prozent

QUELLE: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 5062 und 7088

Die Mehrheit der Fastenden verzichtet in der Fastenzeit vor allem auf Fleisch oder schränkt den eigenen Fleischkonsum ein. 11 Prozent der Bevölkerung haben das in den vergangenen Wochen getan. 7 Prozent haben keinen oder weniger Alkohol getrunken, 2 Prozent haben weniger geraucht. 13 Prozent haben sich in anderen Lebens- und Konsumbereichen in Zurückhaltung geübt.

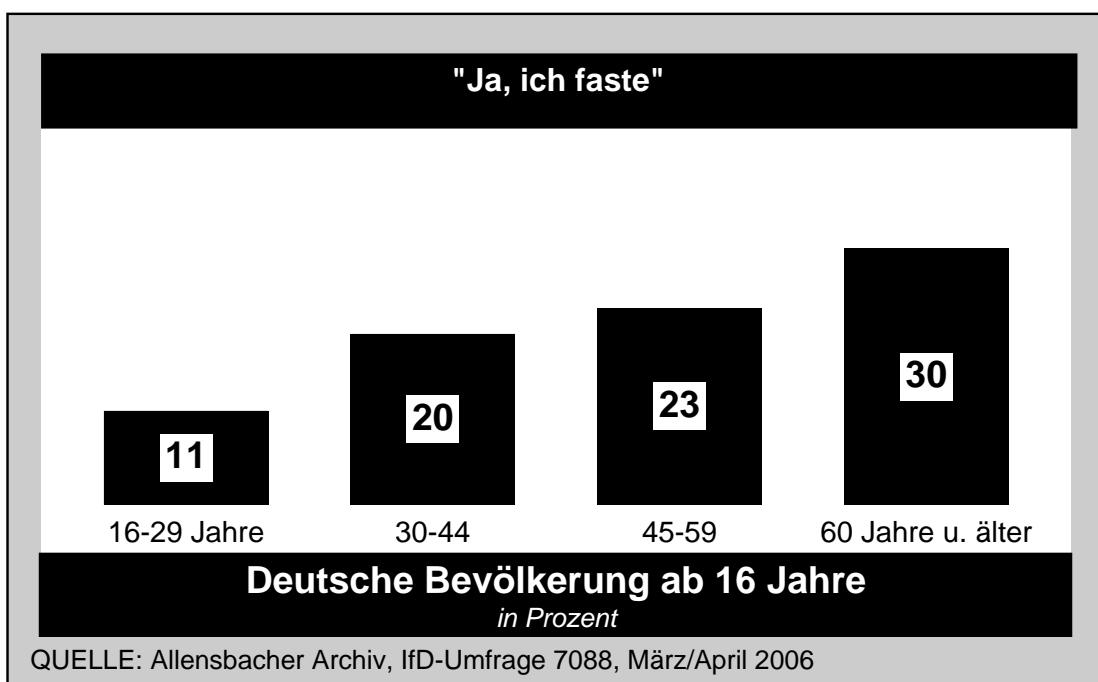
Tabelle 1
Bundesrepublik Deutschland
Bevölkerung ab 16 Jahre

FRAGE: "Die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern wird ja auch Fastenzeit genannt. Fasten Sie in dieser Zeit, ich meine, daß Sie weniger Fleisch essen, weniger rauchen, weniger Alkohol trinken?" (Mehrfachangaben)

	Bevölkerung		
	Insgesamt	West	Ost
	%	%	%
Ja, ich faste in dieser Zeit.....	23	25.....	14
Esse weniger Fleisch.....	11	12.....	7
Trinke weniger Alkohol.....	7	8.....	5
Rauche weniger.....	2	2.....	1
Faste bei anderem.....	13	14.....	7
Nein, faste nicht/ keine konkrete Angabe.....	77	75.....	86
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>

QUELLE: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 7088, März/April 2006

Vor allem ältere Menschen fasten. Ungefähr jeder dritte aus der Altersgruppe über 60 Jahre tut das. Aus der mittleren Generation der 30- bis 59jährigen hat sich in den letzten Wochen rund jeder fünfte Erwachsene beim Essen oder bei sonstigen Genüssen Zurückhaltung auferlegt. Von den Jüngeren, den Unter-30jährigen, taten das dagegen nur 11 Prozent.



TECHNISCHE DATEN FÜR DIE REDAKTION

Anzahl der Befragten:	2099
Repräsentanz:	Gesamtdeutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Zeitraum der Befragung:	24. März bis 4. April 2006
Archiv-Nummer der Umfrage:	7088